

11. November  
HL. MARTIN, BISCHOF,  
DIÖZESAN- UND LANDESPATRON  
Hochfest

Martin, \* um 316/317 in Sabaria, dem heutigen Steinamanger, zuerst Soldat, empfing um 334 die Taufe, lebte als Einsiedler, wurde 371 Bischof von Tours. In seinen Klostergründungen verband er Aszese mit Apostolat und legte so die Grundlage für ein Charakteristikum des abendländischen Mönchtums. + 8. November 397 zu Candes, begraben 11. November 397 zu Tours. Seit 10. Dezember 1924 Landespatron des Burgenlandes.

HYMNUS

Martinus, heil'ger Gottesmann,  
wir rufen dich voll Freude an.  
Mit dir lass Gott uns loben,  
der dich so hoch erhoben.

Du bist bei Gottes ew'gem Thron  
der Heimatkirche Schutzpatron;  
der Menschen Angst und Schmerzen  
trägst du zu Gottes Herzen.

Bis heute sehn wir staunend an,  
was du für Christi Reich getan,  
was mit des Lichtes Waffen  
durch dich der Herr geschaffen.

Noch gilt uns als dein Testament  
der Schwertstreich, der den Mantel trennt,  
um in der Kälte Schrecken  
den Bettler zu bedecken.

Wer dieser Bettler wirklich war,  
das machte Gott dir offenbar:  
Er selbst rief in dem Armen  
dich an um dein Erbarmen.

Dein Wohltun mahnt auch heut die Welt  
zu helfen, wie es Gott gefällt,  
nach Brüder Art zu teilen,  
der Menschen Not zu heilen.

Kühn war dein Werk in Gottes Gnad',  
durch dich Gott große Zeichen tat,  
um vieler Menschen Leben  
zum Guten zu erheben.

Bleib immer unser Schutzpatron  
bei Gott dem Vater und dem Sohn  
und bei dem Heil'gen Geiste,  
damit er Beistand leiste.

## PSALMODIE

**1. Ant.** O unvergleichlicher Mann! Die Mühsal des Lebens konnte dich nicht bezwingen, der Tod dich nicht besiegen! Obwohl du bereit warst, zu sterben, hast du dich nicht geweigert, die Bürde des Lebens weiter zu tragen.

### Psalm 15 (14)

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, \* wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?

Der makellos lebt und das Rechte tut;  
+ der von Herzen die Wahrheit sagt \*  
und mit seiner Zunge nicht verleumdet;  
der seinem Freund nichts Böses antut \*  
und seinen Nächsten nicht schmäht;  
der den Verworfenen verachtet, \* doch  
alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält;  
der sein Versprechen nicht ändert, \*  
das er seinen Nächsten geschworen hat;  
der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht \*  
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen  
Bestechung annimmt.  
Wer sich danach richtet, \* der wird  
niemals wanken.

**Ant.** O unvergleichlicher Mann! Die Mühsal des Lebens konnte dich nicht bezwingen, der Tod dich nicht besiegen! Obwohl du bereit warst, zu sterben, hast du dich nicht geweigert, die Bürde des Lebens weiter zu tragen.

**2. Ant.** Herr, wenn dein Volk meiner noch bedarf, so weigere ich mich nicht. Dein Wille geschehe!

### Psalm 112 (111)

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt \*  
und sich herzlich freut an seinen Geboten.  
Seine Nachkommen werden mächtig im Land, \*  
das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet.  
Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus, \*  
sein Heil hat Bestand für immer.  
Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht: \*  
der Gnädige, Barmherzige und Gerechte. –  
Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist, \*  
der das Seine ordnet, wie es recht ist.  
Niemals gerät er ins Wanken; \*  
ewig denkt man an den Gerechten.  
Er fürchtet sich nicht vor Verleumdung; \*  
sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn.  
Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nie, \*  
denn bald wird er herabschauen auf seine Bedränger.  
Reichlich gibt er den Armen,  
+ sein Heil hat Bestand für immer; \*  
er ist mächtig und hoch geehrt.  
Voll Verdruss sieht es der Frevler,  
+ er knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde. \*  
Zunichte werden die Wünsche der Frevler.

**Ant.** Herr, wenn dein Volk meiner noch bedarf, so weigere ich mich nicht. Dein Wille geschehe!

**3. Ant.** Der Bischof Martin hat die Welt verlassen. Nun herrscht er mit Christus im Himmel.

### Canticum Offb 15,3-4

Groß und wunderbar sind deine Taten, \*  
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung!  
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, \*  
du König der Völker.  
Wer wird dich nicht fürchten, Herr, \*  
wer wird deinen Namen nicht preisen?  
Denn du allein bist heilig:  
+ Alle Völker kommen und beten dich an; \*  
denn offenbar geworden sind deine gerechten Taten.

**Ant.** Der Bischof Martin hat die Welt verlassen. Nun herrscht er mit Christus im Himmel.

### KURZLESUNG 1 Petr 5, 1-4

Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich offenbaren wird: Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht, sondern aus Neigung; seid nicht Beherrscher eurer Gemeinden, sondern Vorbilder für die Herde! Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen.

### RESPONSORIUM

**R** Das ist der Freund seiner Brüder, \* für das Heil seines Volkes tritt er ein vor Gott. – **R**

**V** Für seine Brüder gab er das Leben hin. \* Für das Heil seines Volkes tritt er ein vor Gott. Ehre sei dem Vater. – **R**

**Magnificat-Ant.** Heiliger Bischof Martin, von ganzem Herzen liebtest du Christus und kanntest keine Furcht vor den Herrschern der Erde. Raffte dich auch das Schwert des Verfolgers nicht hinweg, so wurde dir doch der Ruhm der Märtyrer zuteil.

### Magnificat Lk 1, 46-55

Mein Geist jubelt über Gott

Meine Seele preist die Größe des Herrn, \*  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \*  
und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.  
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \*  
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, \*  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

**Magnificat-Ant.** Heiliger Bischof Martin, von ganzem Herzen liebtest du Christus und kanntest keine Furcht vor den Herrschern der Erde. Raffte dich auch das Schwert des Verfolgers nicht hinweg, so wurde dir doch der Ruhm der Märtyrer zuteil.

#### **BITTEN**

Lasst uns beten zu Jesus Christus, dem Hirten seines Volkes:

**R** Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Du hast deiner Kirche immer wieder heilige Priester als Hirten geschenkt; sende unserer Diözese auf die Fürsprache des hl. Martin allezeit gute Seelsorger.

Du hast den Hirten der Kirche den Dienst der Versöhnung anvertraut; gib, dass sie ihn treu verwalten.

Du bist es, der den Seelsorgern Kraft von oben verleiht; erfülle alle, die dein Volk führen, mit heiligem Geist.

Du selber bist das Erbteil aller, die du zu Seelsorgern berufen hast; lass keinen von ihnen verloren gehen.

Du bist der ewige Lohn deiner Diener, schenke den verstorbenen Seelsorgern und allen Gläubigen das ewige Leben.

**Vater unser...**

#### **ORATION**

Allmächtiger Gott,  
der heilige Bischof Martin hat dich in seinem Leben  
und in seinem Sterben verherrlicht.  
Lass auch in uns die Macht deiner Gnade wirksam sein,  
damit weder Tod noch Leben uns von deiner Liebe trennen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.